

von der Horst zu Bell, Erasmus¹

Lebensdaten/Herkunft: + Ems 21. Juni 1650^{2,3}, ∩ Klosterkirche
Düsseldorf

V Heinrich, + Mai 1626, Amtmann in Mettmann, ∞ Agnes T d. Erasmus Schall von Bell u. d. Margaretha Haes

Br Dietrich (s. u. **RKG-Assessoren, von der Horst, Dietrich d. J.**)

Br Johann, + 1649, kaiserlicher und kurbayerischer Statthalter in der unteren Pfalz, ∞ Felicitas von Warendorf, T Maria, ∞ Adrian Wilhelm von Virmond

Br Adolph, + 1628

Br Wilhelm, + vor 1646, klevischer Landdrost

Werdegang: Studium 1621 in Köln⁴, 1621 bereits Domherr zu Trier und zu Speyer^{5,6}, 1635 Domdekan⁷, 1643 Statthalter des Hochstifts Speyer⁸, auch Domkapitular zu Trier, 1635-1645 Statthalter des Spey-

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 426.

² KÜCH, Aufzeichnungen Redinghovens S. 165: 1650 . . . *Dinstag den 21. Junii ist herr Erasmus von der Horst zum Haus, thumbdechant zu Speier und chorbischof zu Trier, f. pf. Neub. geheimer rath etc. zu Embs im bad thods verblichen, dessen corper den 24. eiusd. des abends umb 10 uhren an der Rheinpfortzen ankommen und in die closterkirch zur erden bestattet.*

³ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 455 Anm. 1385: *Datae in palatio nostro sancti Petri in civitate nostra trevirensi die 26. Decembris 1650 wurde an die Stelle des Domdechanten Erasmus von Horst der Domküster Gerhard Lothar von Büren Stuhlbruderprobst.*

⁴ KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 4 S. 304: [1621] *Martius: nob. Erasm. ab Horst de Beel, can. Trev. et Spir.; 19.*

⁵ VON STRAMBERG, Kurfürst Philipp Christoph S. 307: *Der Domdechant, von Metzenhausen, der Archidiacon, tit. S. Agathae, Johann Greifenklau von Vollraths, der Domsänger, Johann Heinrich von Bongart, Phlipp von Kerpen, Hugo Friedrich von Eltz zu Bliescastel, Wolfgang Friedrich von Koppenstein, Erasmus von der Horst zu Bell, Wolf Hartmann von Wiltberg, sämtlich Domkapitularen, wurden am 11. Januar 1631 in den Palast gefordert.*

⁶ Er tritt 1625 in Speyer als Taufpate in Erscheinung.

⁷ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 441 Anm. 1359: *Domküster . . . Erasm von Horst vom 29. April 1630 bis 31. Aug. 1635, wo er zum Domdechanten gewählt wurde; dto. S. 487 Anm. 1481: Am 31. Aug. 1635 ward Erasm von der Horst zu Cöln zum Domdechanten gewählt und in Speyer am 17. Oct. 1635 installirt.*

⁸ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 106: *von der Horst, Erasmus, Domdekan. 1643 IX 2 Statthalter des Stifts.*

erer Bischofs und Trierer Kurfürsten Philipp Christoph von Sötern zu Speyer⁹, 1646 Chorbischof zu Trier¹⁰, Testament 1650¹¹

⁹ BAUR, Fürstbistum Speier S. 99: Seitdem Sötern den Stuhl von Trier bestiegen, erlangte das speierer Kapitel noch einen größeren Einfluß als zuvor, insofern ein Dignitär aus seiner Mitte als fürstbischöflicher Statthalter walten durfte. 1635-1645 bekleidete Domdekan Erasmus von der Horst mit Eifer und Geschick dieses Amt.

¹⁰ Historisch Centrum Overijssel, Hövell, familie Van, Haus Gnadenthal te Ganswick (kreis Kleve in Duitland), oorkonden, Urkunde 144: 1646 März 11 Erasmus von der Horst, Chorbischof zu Trier und Domdechante zu Speyer, (als Bevollmächtigter seiner Nichte Johanna Maria geb. von Hatzfelt verwitweten von der Horst, seines Neffen Johann Dederich von der Horst zu der Roßaw sowie seines Bruders Johann von der Horst, kais. und kurbayrischen Statthalters in der Unterpfalz usw.), ferner Johann Rutgers, Landschreiber des Amtes Bylant, (als Bevollmächtigter des kurbrandenburgischen Geheimrates Dr. jur. utr. Johann Motzfelt), als Kuratoren der minderjährigen Kinder des klevischen Landdrostes Wilhelm von der Horst verkaufen an Walraff van Steenhuiss zu Oploe, gräflichbergischen Landdrost der Grafschaft Berg, die Cluies, einen Anteil an der Hohen Cluies, die Schaepsweide, Jan Arndt Klaphakens Kate, die Duisterweide und die Lizweide, zusammen 56 Morgen, gelegen in den Kirchspielen Art und Herwen im Amte Oberbetuwe, angrenzend an die Berigschen (1) Güter, Juffer van de Sant, Fridder Steendtgen, Drost van de Sant, den Rhyn, die Stegge und das Erbe Dericks van Huissen, ferner den gesamten Zehnten von Aert und Herwen, der in vier Blöcke geteilt ist. Siegler: Erasmus, Johann Rutgers, Matthiss Hegemann und Wolter de Roeter, beide Erbpächter in der Oberbetuwe, die auch unterschreiben.

¹¹ NEDOPIL, Deutsche Adelsproben S. 412 Nr. 2771: *Testament des Erasmus von der Horst vom 31. März 1650. Bruder: Hanns von der Horst, dessen Söhne: Johann Dietrich und Christian von der Horst*; LA NRW, Abt. Rheinland, Best. AA 627 (Reichskammergericht), 2780-H, 1758/5801, Q 3 Testament des Erasmus von der Horst, Chorbischofs von Trier, Domdechanten von Speyer und Domkapitulars, von 1650.